

LIEBE INTERESSIERTE,

“So unterschiedlich die Erfahrungsberichte heutiger Care Leaver auch sind, ist doch eine wesentliche Gemeinsamkeit erkennbar: **das grundlegende Bedürfnis nach mehr Information, Transparenz und Beteiligung.** Es bedarf einer kontinuierlichen und altersgerechten Information gegenüber den Betroffenen über das, **was gerade passiert, und vor allem über das, was als Nächstes passiert.**”

M. Rosin & M. Overbeck

Broschüre “Meine Rechte in der Kinder- und Jugendhilfe”

Jugendhilfe-Snack zum Thema Inobhutnahme

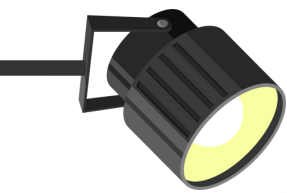
Fachinformationen & Veröffentlichungen

Forschungsprojekt

Fortbildungshinweise

Inobhutnahme & Schule

BROSCHÜRE “MEINE RECHTE IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE”



Unsere **Broschüre** "Meine Rechte in der Kinder- und Jugendhilfe" konnten wir im Dezember 2024 fertig stellen. Das Heft richtet sich an junge Menschen, die hier folgende Inhalte finden:

- ▶ ein Jugendhilfe-Lexikon
- ▶ Informationen über ihre Rechte in der Jugendhilfe
- ▶ Checklisten zur Vorbereitung von Hilfeplangesprächen
- ▶ Kontaktdaten für Anlaufstellen zur Unterstützung in Thüringen

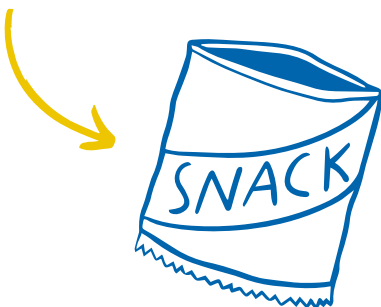
Sie möchten die Broschüre gerne für die von Ihnen betreuten jungen Menschen haben? Schreiben Sie uns einfach eine Mail, um die **kostenfreie** Broschüre zu erhalten.



Jugendhilfe-Snack

Diesmal wird es um das Thema **Inobhutnahme** aus der Sicht junger Menschen gehen. Gemeinsam mit **Dr. Tobias Franzheld** und **Careleaverin Caro** befassen wir uns damit, was während einer ION aus Sicht von jungen Menschen hilfreich oder erschwerend war und welche Veränderungsimpulse sich daraus an Jugendhilfe ergeben.

Sie müssen sich nicht vorab anmelden - klicken Sie ganz einfach hier und wählen sich am 24.04.2025 ein.



Wir freuen uns auf Sie und Ihre aktive Teilnahme an diesem Format!



Gefördert vom:

“Erleichterung, Wut, Angst, Schuldgefühle, Ohnmacht: Die Bandbreite der Emotionen, die eine **Inobhutnahme** bei Kindern und Jugendlichen auslöst, ist groß. Es liegt in der Natur der Sache, dass sich nicht alle Emotionen abschwächen oder gar vermeiden lassen. [...] **Eine sehr wesentliche Emotion, auf die das Fachpersonal hingegen Einfluss hat, ist das Gefühl der Ohnmacht.**” - M. Rosin und M. Overbeck

INOBHUTNAHME - PERSPEKTIVEN: IMPULSE!

Wir möchten auf das Projekt “Inobhutnahme - Perspektiven: Impulse!” sowie Dokumentation des Fachtags zum Abschluss des Projektes hinweisen. Insbesondere die Präsentation von Corinna Petri ((Be)Deutungen der Inobhutnahme und Schlussfolgerungen für die Fachpraxis) bietet einen Einblick in die Sicht und das Erleben junger Menschen bei einer Inobhutnahme.

Anhand von Zitaten der jungen Menschen wird deutlich, welche Bedeutung die Nachvollziehbarkeit der Inobhutnahme für die jungen Menschen hat. Außerdem finden Sie hier Reflexionsimpulse sowohl im Umgang mit den jungen Menschen als auch deren Eltern!

Zur Projektwebsite geht es **hier**. 



Die aktuellsten abrufbaren Zahlen zum Thema Inobhutnahme in Thüringen sind von 2023. Es wurden 2023 in Thüringen **1.940** Schutzmaßnahmen nach § 42 und § 42a SGB VIII durchgeführt - davon wurden **348** von den jungen Menschen selbst angeregt.

Quelle:Thüringer Landesamt für Statistik

NACHLESE DES FACHTAGS:

INOBHUTNAHME ZWISCHEN ALLTAGSPRAXIS UND HERAUSFORDERUNGEN DES INKLUSIVEN SGB VIII

Im Juni 2024 fand ein Fachtag mit dem Schwerpunktthema Inobhutnahme statt, der durch die Erziehungsfachverbände AFET, BVkE, EREV und IGfH gemeinsam ausgerichtet wurde. In der Fachtagsdokumentation finden sich diverse Handreichungen zum Thema Inobhutnahme aus verschiedenen Perspektiven:

- ▶ Inobhutnahme aus Sicht öffentlicher Träger
 - Beteiligung und Beschwerdemanagement in der Inobhutnahme
- ▶ inklusive Perspektive auf die Verfahren der Inobhutnahme
 - Bedeutung der Nachvollziehbarkeit der Hilfen aus Sicht junger Menschen

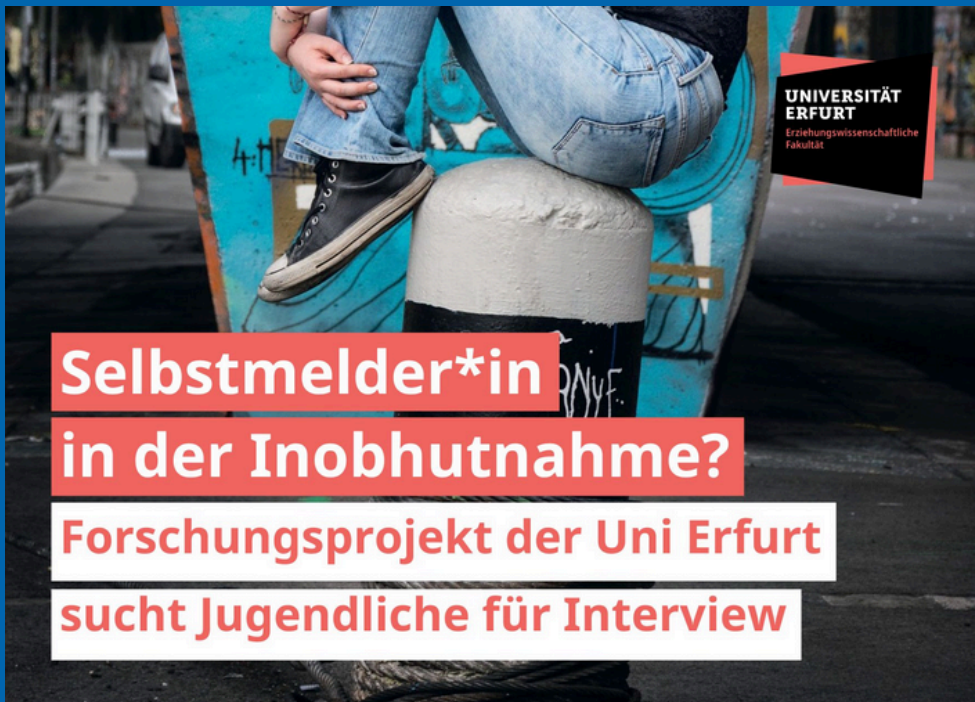
Insbesondere den unter dem Titel "Beteiligung und Beschwerdemanagement in der Inobhutnahme" hinterlegten Text empfehlen wir sehr. Der Beitrag von Marion Rosin und Melanie Overbeck (ebenfalls im Handbuch Inobhutnahme der Fachgruppe Inobhutnahme nachzulesen) beschreibt grundlegende Verhaltensweisen zur Begleitung und Information junger Menschen während einer Inobhutnahme. Es werden sowohl hilfreiche als auch für junge Menschen verunsichernde Beispiele gebracht. So berichtet ein junger Mensch:

"An dem Tag, als wir abgeholt wurden, hatte ich mal wieder vergessen, meinen Turnbeutel zur Schule mitzunehmen. Sie haben nicht gesagt, warum wir von zu Hause weg müssen, nur, dass wir ab sofort in einem Heim wohnen. Ich hab sehr lange geglaubt, das war die Strafe für den vergessenen Turnbeutel."

▶ **Hier** geht es zur Nachlese des Fachtags!

SELBSTMELDUNG IN DER INOBHUTNAHME UND DIE BIOGRAFISCHE BEDEUTUNG FÜR JUGENDLICHE

Wir möchten Sie auf ein aktuell laufendes Forschungsprojekt der Uni Erfurt von Dr. Tobias Franzheld und Carolin Neubert aufmerksam machen!



Du hast dich zu einer Inobhutnahme entschieden?
In einem aktuellen **Forschungsprojekt** wollen wir deine Situation als **Selbstmelder*in verstehen** und nach deinen **Erfahrungen fragen**, die diesen Wunsch ausgelöst haben.

Dazu führen wir **bundesweit Interviews** mit **Jugendlichen** zu deren Geschichte, Wünschen und Erlebnissen. Das **Gespräch dauert** zwischen **30 und 60 Minuten** und findet in deiner Einrichtung statt.

Du willst dich beteiligen? Gib deiner Einrichtung Bescheid oder melde dich direkt bei uns – **wir freuen uns auf Dich!**

KONTAKT

Forschungsprojekt „Secure“ der Universität Erfurt

Leitung: Jun.-Prof. Dr. Tobias Franzheld
Mitarbeiterin: Carolin Neubert, M.A.
E-Mail: carolin.neubert@uni-erfurt.de
Tel.: 0361/7372401

Gefördert durch

DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

SCAN ME



Sie betreuen junge Menschen, die ihre eigene Inobhutnahme initiiert haben? Sprechen Sie gerne mit den jungen Menschen über das Forschungsprojekt und motivieren Sie sie für die Teilnahme daran!



VERÖFFENTLICHUNGEN/ FACHLITERATUR

03/2024

Diese gesamte Ausgabe der Fachzeitschrift widmet sich dem Schwerpunktthema Inobhutnahme.

04/2024

Ein Artikel von Severine Thomas in Ausgabe 04/2024 von Forum Erziehungshilfen wirft einen Blick auf inklusive Inobhutnahmen.

Forum Erziehungshilfen

Handbuch Inobhutnahme

Das Handbuch Inobhutnahme ist in der 2. Auflage neu erschienen und erklärt die Inobhutnahme von jungen Menschen aus verschiedenen sozialpädagogischen Blickwinkeln. Es hilft Fachkräften, mehr über die Praxis, die rechtlichen Grundlagen und die wichtigsten Themen im Bereich Inobhutnahme zu lernen und stellt neue Ideen für die Weiterentwicklung vor.



“Ich wurde einfach in diese Einrichtung gebracht und dort hieß es, dass ich erst ´mal hierbleiben muss. Was heißt denn das? Erst ´mal zwei Wochen oder zwei Monate? Und wohin komme ich dann? Nie hat irgendwer mit mir geredet und mir gesagt, wie es weitergeht.”

Junger Mensch über die eigene Inobhutnahme (S. 117)

Die IGfH bietet 2025 unter anderem folgende Fortbildungen zum Themenschwerpunkt Inobhutnahme an:

▶ **“Angebote nach § 42 SGB VIII – Kollegialer Austausch.** Beratung von und für Mitarbeiter*innen des Kinder- und Jugendnotdienstes sowie von Inobhutnahmeeinrichtungen”

Schwerpunkte, Termine und Kosten finden Sie **hier**.

▶ **“Stabilisierung in der Inobhutnahme** - In der Krise die Ruhe bewahren und Stabilisierung fördern”

Hier finden Sie alle weiteren Informationen.

INOBHUTNAHME & SCHULE



Sie stehen im Kontakt mit Lehrer*innen, Erzieher*innen und weiteren Fachkräften, die im Bereich Schule tätig sind?

Tauschen Sie sich doch mit diesen zu Erfahrungen mit Inobhutnahmen aus und leiten bei Bedarf diesen Newsletter weiter!

Inobhutnahmen finden unter anderem in Schulen statt. Das bedeutet in der Praxis unter anderem: eine Schule wird vorab in Kenntnis gesetzt und steht dann vor der Situation mit dem betreffenden jungen Menschen umzugehen.

Lehrer*innen werden aber nicht zwangsläufig in ihrer Ausbildung auf diese besondere Situation und was für die jungen Menschen wichtig ist vorbereitet.

Teilen Sie also gerne den Newsletter und die enthaltenen Informationen, sodass Wissenslücken geschlossen, Unsicherheiten ausgeräumt und junge Menschen während einer Inobhutnahme noch besser begleitet werden können.

ie
er und
vermitteln.



- ▶  0361/ 230 00 270
- ▶  0176/ 75 867 137
- ▶  ombudsstelle@dein-megafon.de

www.dein-megafon.de

Montag:
15 - 20 Uhr

Mittwoch:
9 - 14 Uhr



Impressum

Dein Megafon - Unabhängige Beratungs- und Ombudsstelle der Jugendhilfe in Thüringen
Der Kinderschutzbund Landesverband Thüringen e.V.
Johannesstr. 2 | 99084 Erfurt | www.dein-megafon.de | [Datenschutzerklärung](#)

Newsletter deabonnieren

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten wollen, senden Sie uns einfach eine Mitteilung an folgende E-Mail-Adresse:
ombudsstelle@dein-megafon.de